

Landeskirchliches Amtsblatt

der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig

Wolfenbüttel, den 1. Mai 2010

Inhalt	Seite
Achtes Kirchengesetz zur Änderung des Kirchengesetzes über die Besoldung und Versorgung der Kirchenbeamten und ihrer Hinterbliebenen (Kirchenbeamten-Besoldungsgesetz)	57
Kirchenverordnung über die Veränderung der Pfarrstellen im Pfarrverband Delligsen-Kaierde in der Propstei Bad Gandersheim	57
Beschluss des Landeskirchenamtes über die Umgliederung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Varrigsen aus dem Pfarrverband Delligsen-Kaierde-Varrigsen in den Pfarrverband Naensen mit Ammensen und Stroit in der Propstei Bad Gandersheim	57
Kirchensiegel	57
Ausschreibung von Pfarrstellen und anderen Stellen	58
Besetzung und Verwaltung von Pfarrstellen und anderen Stellen	61
Personalnachrichten	61

RS 453

**Achtes Kirchengesetz
zur Änderung des Kirchengesetzes über die
Besoldung und Versorgung der Kirchenbeamten
und ihrer Hinterbliebenen
(Kirchenbeamten-Besoldungsgesetz)
Vom 6. März 2010**

Die Landessynode der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig hat das folgende Kirchengesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

Das Kirchengesetz über die Besoldung und Versorgung der Kirchenbeamten und ihrer Hinterbliebenen vom 3. Dezember 1988 (ABl. 1989 S.37), zuletzt geändert am 17. November 2006 (ABl. 2007 S. 3, 5), wird wie folgt geändert:

§ 3 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 3

Versorgung

Die Versorgung der Kirchenbeamten sowie ihrer Hinterbliebenen wird in entsprechender Anwendung der für die Beamten des Landes Niedersachsen geltenden Rechtsvorschriften gewährt.“

§ 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Wolfenbüttel, den 6. März 2010

**Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
Kirchenregierung**

Prof. Dr. Weber
Landesbischof

**Kirchenverordnung
über die Veränderung der Pfarrstellen im
Pfarrverband Delligsen-Kaierde in
der Propstei Bad Gandersheim
Vom 6. März 2010**

Auf Grund des § 2 des Kirchengesetzes über die Pfarrstellen und über die Stellen mit allgemeinkirchlicher Aufgabe (Pfarrstellengesetz – PfStG) vom 23. November 2002 (ABl. 2003 S. 4) wird verordnet:

§ 1

(1) Der Umfang der Pfarrstellen im Pfarrverband Delligsen-Kaierde in der Propstei Bad Gandersheim wird nach dem geltenden Pfarrstellenberechnungsplan auf 150 % festgelegt.

(2) Die Einteilung der Seelsorgebezirke erfolgt durch die Pfarrverbandsversammlung mit Zustimmung des Landeskirchenamtes.

§ 2

Diese Kirchenverordnung tritt am 6. März 2010 in Kraft.

Die Kirchenverordnung über die Veränderung der Pfarrstellen im Pfarrverband Delligsen-Kaierde in der Propstei Bad Gandersheim vom 28. Januar 2010 (ABl. 2010 S. 46) tritt zum selben Zeitpunkt außer Kraft.

Wolfenbüttel, den 6. März 2010

**Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
Kirchenregierung**

Prof. Dr. Weber
Landesbischof

**Beschluss des Landeskirchenamtes
über die Umgliederung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Varrigsen aus dem Pfarrverband Delligsen-Kaierde-Varrigsen in den Pfarrverband Naensen mit Ammensen und Stroit in der Propstei Bad Gandersheim
vom 6. März 2010**

1. Die Kirchengemeinde Varrigsen wird aus dem Pfarrverband „Delligsen-Kaierde-Varrigsen“ ausgegliedert und in den Pfarrverband „Naensen mit Ammensen und Stroit“ eingegliedert.
2. Die Pfarrverbände führen die Bezeichnung Pfarrverband „Delligsen-Kaierde“ bzw. „Naensen mit Ammensen, Stroit und Varrigsen“.
3. Die Sitze der Pfarrverbände werden nicht verändert.
4. Dieser Beschluss tritt mit Wirkung vom 6. März 2010 in Kraft. Der Beschluss vom 8. Februar 2010 wird aufgehoben.

Wolfenbüttel, den 6. März 2010

Landeskirchenamt

Vollbach
Oberlandeskirchenrat

Kirchensiegel

Gemäß § 26 der Siegelordnung vom 3. Juli 1984 (ABl. 1984 S. 73 ff) wird bekannt gemacht:

A. Nachstehend abgebildetes Kirchensiegel ist wieder in Gebrauch genommen worden:



Siegelausführung: Ein Normalsiegel in Gummi

EV.-LUTH. DOMKIRCHE ST. BLASII ZU BRAUN-
SCHWEIG

Wolfenbüttel, 1. März 2010

Landeskirchenamt

Vollbach
Oberlandeskirchenrat

Ausschreibung von Pfarrstellen und anderen Stellen

Pfarrstelle Schladen mit Wehre und Beuchte Bezirk I im Umfang von 100 %.

Schladen liegt im nördlichen Harzvorland an der A 395 und der B 82 und verfügt über einen Bahnhof an der Bahnstrecke Braunschweig-Bad Harzburg/Goslar. Schladen hat ca. 5.100 Einwohner, von denen ca. 2.700 evangelischen Glaubens sind. Im Ort befindet sich eine Haupt- und Realschule, die Grundschule ist im Nachbarort Hornburg. Die Gymnasien sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Drei kommunale Kindergärten, mehrere Einzelhandelsgeschäfte und ein großes Nahversorgungszentrum sind im Ort vorhanden. Die ärztliche Versorgung ist gewährleistet. Die Seelsorgestelle im örtlichen Senioren- und Pflegeheim wird versehen durch die Pfarrerin des Bezirks II. Ein reges Vereinsleben runden das Bild ab.

Die jetzige, in den letzten Jahren renovierte Fachwerkkirche ist 1710 erbaut worden. Im Juni 2009 wurde das an das Pfarrhaus angebaute Gemeindehaus seiner Bestimmung übergeben. Im Pfarrhaus in Schladen befindet sich im Obergeschoss die Dienstwohnung (Größe ca. 172 qm mit 5 Zimmern). Im Erdgeschoss und Gemeindehausanbau sind die Gemeinderäume und das Pfarrbüro, in dem die Verwaltung der Kirchengemeinde durch eine engagierte Pfarramtsekretärin geführt wird. Ein engagierter Kirchenvorstand trägt die Kirchengemeinde. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen genießt in der Gemeinde Priorität. Die Frauenhilfe und der Handarbeitskreis sind ebenfalls Säulen der Gemeindegemeinschaft. Im Jahr 2006 hat sich ein aktiver, von ehrenamtlichen Mitgliedern gestützter, eingetragener „Förderverein zum Erhalt des Kirchengebäudes“ gegründet. Die Ökumene vor Ort wird durch gemeinsame Veranstaltungen und Gottesdienste gestärkt. Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Verbänden wird durch Veranstaltungen gepflegt. Der kirchliche Friedhof wird von der Kirchengemeinde selbstständig verwaltet. Die Kassen- und Rechnungsführung sowie die Personalverwaltung ist dem Propsteiverband Salzgitter-Wolfenbüttel-Bad Harzburg angeschlossen.

Die Kirchengemeinde wünscht sich von der Bewerberin oder dem Bewerber Offenheit und Aufgeschlossenheit für die Aktivitäten der Kirchengemeinde, sowie auch neue Ideen und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen, um auch kirchlich distanzierte Menschen anzusprechen. Eine ausgeprägte Teamfähigkeit und viel Freude am Umgang mit verschiedenen Menschen und haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden sind eine wichtige Voraussetzung für das Miteinander.

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindevwahl. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 31. Mai 2010 über das Landeskirchenamt an die Kirchenvorstände Schladen, Wehre und Beuchte zu richten.

Pfarrstelle Dörnten mit Ostharingen und Upen im Umfang von 100 %.

Die drei Dörfer im nördlichen Harzvorland bilden eine 100%-Stelle in noch überschaubarer Größenordnung. Der Verband besteht in dieser Form seit 2006. Die drei Gemeinden haben Kontakte geknüpft, gemeinsame Veranstaltungen begonnen und möchten weiter zusammenwachsen. Wohnsitz ist Dörnten mit einem wunderschönen Ensemble von Kirche, Fachwerkpfarhaus (die Dienstwohnung hat eine Größe von ca. 243 qm und 8 Zimmer) und alter Pfarrscheune, die aufwändig und geschmackvoll zum Gemeindezentrum umgebaut wurde und viele Möglichkeiten bietet. Die drei Gebäude sind auf einem parkähnlichen Grundstück ruhig gelegen.

Es finden sonntäglich zwei Gottesdienste statt, an Feiertagen drei. Daneben gibt es eine Gruppe, die eigenständig Gottesdienste in neuer Form vorbereitet. Die Konfirmanden in Ostharingen und Upen werden zu einer Gruppe zusammengefasst, dort ist alle zwei Jahre Konfirmation. In Dörnten beginnt jedes Jahr eine neue Gruppe. Die drei schönen Kirchen sowie die übrigen Gebäude sind in einem guten Zustand. Die bisherigen Schwerpunkte im Pfarrverband sind die Kinderarbeit (in Dörnten ist ein ev. Kindergarten); Musik mit Posaunenchor, Gospelchor, Gitarrengruppe, Konzerten mit Künstlern von außerhalb; Gottesdienste in unterschiedlichen Formen; Seniorenarbeit; Feste feiern, auch gemeinsam, Seelsorge und Besuche. Schön wäre ein Aufschwung in der Jugendarbeit und ein Zugehen auf die Generation der 20-40-jährigen. Die Gemeinden wünschen sich jemanden, der /die offen ist für Menschen, für neue Wege und Formen, für Zusammenarbeit in der Ökumene und mit den örtlichen Vereinen. Die drei Kirchenvorstände sind aufgeschlossen für Veränderungen und zusammen mit anderen Ehrenamtlichen bereit, sich einzubringen. Eine Pfarrsekretärin übernimmt Teile der Verwaltungsarbeit. Der Pfarrverband ist keiner Verwaltungsstelle angeschlossen. Die Gemeinden freuen sich auf die Fortführung bewährter Arbeit und auf das Kennenlernen neuer Ideen. Informationen gibt es auf der Homepage www.ev-kirche-doernten.de; bei den Vorsitzenden Regina Möllhoff Tel. 05346/4256 (Dörnten); Elke Wedde Tel. 05346/4327 (Ostharingen) und Dr. Hans Schünemann Tel. 05341/833003 (Upen).

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindevwahl. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 31. Mai 2010 über das Landeskirchenamt an die Kirchenvorstände Dörnten, Ostharingen und Upen zu richten.

Pfarrstelle Bezirk I im Quartier Georg Calixt, Helmstedt im Umfang von 100 %.

Das Helmstedter Quartier besteht seit Juni 2008 aus den vier Stadtgemeinden St. Marienberg, St. Michaelis, St. Stephani und St. Thomas.

Die vier Kirchengemeinden arbeiten inhaltlich eng zusammen. Die Bereitschaft zum Arbeiten im Team wird vorausgesetzt. Da sich das Quartier in der Entwicklungsphase befindet, ist Kreativität erwünscht. Die Arbeit im Quartier lässt neben zahlreichen Verpflichtungen auch Freiräume zu, z. B. geregelte freie Wochenenden.

Das Quartier ist der kirchlichen Verwaltungsstelle Helmstedt angeschlossen.

Zu den Aufgaben der Pfarrstelleninhaberin / des Pfarrstelleninhabers gehört die Betreuung des Seelsorgebezirks I. Dieser umfasst die Kirchengemeinde St. Michaelis sowie 50 % der Kirchengemeinde St. Marienberg, insgesamt ca. 2000 Gemeindeglieder.

Im Seelsorgebezirk I findet sich ein reichhaltiges und vielfältiges Angebot an Gruppen aller Altersstufen. Zur Kirchengemeinde St. Marienberg gehört ein Kindergarten mit vier Gruppen. In der Kirchengemeinde St. Michaelis gibt es das Modell des Konfirmandenferienseminars (KFS). Wünschenswert wäre eine Fortsetzung dieser Arbeit im Quartier.

Das geräumige Pfarrhaus liegt in der Kirchengemeinde St. Marienberg und hat eine Größe von ca. 168 qm (7 Zimmer) sowie einen Garten.

In Helmstedt sind alle Schulformen vorhanden. Der Lappwald liegt in unmittelbarer Nähe.

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindevwahl. Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis zum 31. Mai 2010 über das Landeskirchenamt an die Quartiersversammlung zu richten.

Pfarrstelle Jerstedt mit Bredelem im Umfang von 100 %.

Pfarrsitz ist Jerstedt. Die beiden Ortschaften liegen drei Kilometer voneinander entfernt im Harzvorland. Sie sind durch den Fluss Innerste verbunden und haben ihre dörflichen Strukturen bewahrt. Kindergarten und Grundschule, in Bredelem auch eine freie, reformpädagogische Schule, befinden sich ebenso wie Einkaufsmöglichkeiten am Ort; das rasch zu erreichende Goslar bietet neben sämtlichen weiterführenden Schulen ein breites kulturelles Angebot.

Die Dienstwohnung im historischen Pfarrhaus mit angrenzendem Garten hat eine Größe von ca. 197 qm mit 7 Zimmern.

Die Gemeinden bilden seit mehr als 25 Jahren einen Pfarrverband und bieten jeweils das klassische Angebot an Veranstaltungen, Gruppen und Kreisen für Jung und Alt. Bredelem unterhält einen kirchlichen Friedhof, das Pfarrbüro in Jerstedt ist mit einer versierten Sekretärin besetzt. Beide Gemeinden verfügen neben sehr unterschiedlichen Kirchen (12. und 19. Jhd.) über ihre Gemeindehäuser. Der bauliche Gesamtzustand ist ordentlich.

Die Kirchenvorstände sind mit hochengagierten und aufgeschlossenen Ehrenamtlichen besetzt und kooperieren offen und gut miteinander.

Die Kirchengemeinden wünschen sich von ihrem neuen Pfarrer, ihrer neuen Pfarrerin oder Pfarrerehepaar, innovativ mit den Menschen vor Ort Gemeinde zu bauen. Team- und konfliktfähige Bewerber/innen sollten die Bereitschaft mitbringen, auch weiterhin Konfirmandenferienseinmaßnahmen durchzuführen.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 31. Mai 2010 an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrstelle Haverlah mit Steinlah im Umfang von 75 %.

Die Orte gehören zur Samtgemeinde Baddeckenstedt im Landkreis Wolfenbüttel und liegen zwischen Salzgitter-Bad

und Hildesheim. Haverlah als Pfarrsitz verfügt über gute Verkehrsverbindungen zu den Autobahnen und Bundesstraßen. Nach Salzgitter-Bad sind es 3 km zum Einkaufen und zum Gymnasium. Die zuständige Grundschule befindet sich in Elbe. Haupt- und Realschule sind am Sitz der Samtgemeindeverwaltung in Baddeckenstedt. Im Ort ist ein kommunaler Kindergarten.

Das Pfarrhaus in Haverlah mit der ca. 143 qm großen Dienstwohnung in sechs Räumen ist ein von einem großen Garten umgebenes Fachwerkhaus. Vorhanden sind außerdem ein Konfirmandensaal, zwei Büros sowie ein weiterer Raum, in dem sich wöchentlich der Spielkreis trifft.

Die Kirche Haverlah ist renoviert, 2007 konnte eine neue Orgel eingeweiht werden.

Steinlah liegt landschaftlich reizvoll am Westrand des Salzgitter-Höhenzugs. Im Ort sind zwei Hotels ansässig, von denen ein Hotel als „Saga Reitschule“ ausgebaut ist. Das 1867 im neugotischen Stil errichtete Kirchenschiff ist ein Werk des hannoverschen Baumeisters C. W. Hase.

Es besteht ein gemeinsames Pfarramt (Haverlah) mit zwei Küstern, zwei Kirchenmusikerinnen, einem engagiertem Singkreis (Haverlah) und einer Gemeindebriefredaktion. In beiden Gemeinden findet ein reges Vereinsleben statt. Frauenhilfe und die Kinderkreise in den Gemeinden werden von ehrenamtlichen Helfern organisiert. Musikalische und ökumenische Gottesdienste finden regelmäßig statt.

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindevwahl. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 31. Mai 2010 über das Landeskirchenamt an die Kirchenvorstände Haverlah und Steinlah zu richten.

Pfarrstelle Salzgitter-Hallendorf mit Salzgitter-Watenstedt im Umfang von 50 %

Die ca. 750 Gemeindeglieder suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der die üblichen pfarramtlichen Aufgaben mit Freude wahrnimmt. Neben den beiden Kirchen gibt es in Hallendorf ein sehr schönes Gemeindehaus (im baulich sehr gutem Zustand), einen kirchlichen Kindergarten und das ruhig gelegene Pfarrhaus – ein zweckmäßiges Einfamilienhaus aus den 60er Jahren ohne Gemeinderäume (Größe der Dienstwohnung ca. 226 qm mit 7 Zimmern).

Vorhanden sind die üblichen Gemeindegruppen incl. Kirchenchor, junge Kirchenvorstände, die zur Mitarbeit bereit und für neue Impulse offen sind und eine intensive Kinder- und Jugendarbeit, die von Ehrenamtlichen selbst gestaltet und verantwortet wird.

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindevwahl. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 31. Mai 2010 über das Landeskirchenamt an die Kirchenvorstände Hallendorf und Watenstedt zu richten.

Pfarrstelle Dettum mit Mönchevahlberg, Weferlingen und Hachum, und im Umfang von 100 %.

Die Stelle wird zum 1. August 2010 vakant. Die Dienstwohnung hat eine Größe von ca. 140 qm.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 31. Mai 2010 an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrstelle Noah Salzgitter-Bad Bezirk I im Umfang von 50 %.

Die Noah-Gemeinde ist eine junge lebendige Gemeinde im Norden von Salzgitter-Bad, die sich 2006 aus zwei Nachbargemeinden zusammengeschlossen hat. Neben zwei Predigstätt-

ten hat sie auch 1,5 Pfarrstellen, von denen die halbe Pfarrstelle zum 1. Juli 2010 aufgrund eines Ruhestandes neu zu besetzen ist. Ebenfalls ist sie Träger von zwei Kindergärten. Im Gemeindegebiet liegen zwei Grundschulen, eine Hauptschule sowie ein Gymnasium.

Unter 3.150 Gemeindeglieder existieren neben den Senioren- und Frauenkreisen, ein Kindergarten-Elternchor, eine Frauengruppe sowie ein ehrenamtlicher Besuchsdienst. Theologische Aktivitäten außerhalb des Gottesdienstes wie z. B. der „Bibelschlüssel“ und der „Andere Advent“ sind gelebte Tradition. Weitere Höhepunkte im Jahr sind das gemeinsame Gemeindefest und die „Lichterkerche“.

Die Gemeindestruktur ist sehr gemischt. Es gibt einen alteingesessenen Teil mit gewachsenen Strukturen und Traditionen aber auch einen sich dynamisch verändernden Siedlungsteil mit sozialem Brennpunkt. Dieses Spannungsfeld ist eine besondere Herausforderung, die die Gemeinde die nächsten Jahre beschäftigen wird. Die Aktivitäten sollen möglichst alle Alters- und Interessengruppen ansprechen und sie für das aktive Gemeindeleben gewinnen, insbesondere Kinder und Jugendliche sowie kirchlich distanzierte Menschen.

Die übergemeindliche Zusammenarbeit mit Gruppen und Institutionen ist wichtig, z. B. die ökumenische Arbeit mit der katholischen St. Marien-Gemeinde und der baptistischen Erlösergemeinde. Neben der Gestaltung von gemeinsamen Themengottesdiensten sind u. a. auch die ökumenischen Kinderbibeltage fest etabliert. Im Stadtteilnetzwerk NOW (Netzwerk Ost-West-siedlung) engagiert sich die Kirchengemeinde als Träger des offenen Stadtteiltreffs im sozialdiakonischen Bereich.

Beide Kirchen laden zu Konzerten unterschiedlichster Art ein; die Musik in der Gemeinde soll gerne ausgebaut werden. Die Kirchengemeinde sucht einen Pfarrer/ eine Pfarrerin der/ die

- kommunikationsstark, flexibel und teamfähig ist
- eigenständige wissenschaftliche Bibelarbeit in die „soziale Vielfalt“ der Gemeinde zielgruppenorientiert hineinträgt
- kreativ und engagiert die Gemeinde/ Gemeindeglieder weiterentwickelt
- aufgeschlossen für die Aktivitäten der Gemeinde ist
- Traditionen in der Gemeinde pflegt und respektiert
- religionspädagogisch ausgebildet und an Kinder- u. Jugendarbeit interessiert ist
- die konfessionsübergreifende Vernetzung der Gemeinde vorantreibt
- sich seiner/ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst ist sowie
- authentisch und begeisternd Glaubensinhalte vermitteln kann

Die Dienstwohnung hat eine Größe von ca. 140 qm. Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 31. Mai 2010 an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrstelle St. Lukas in Salzgitter-Lebenstedt im Umfang von 100 %

Salzgitter ist in jedem Fall besser als sein Ruf! Und auch diese Kirchengemeinde ist eine Perle. Sie zählt ca. 1800 Gemeindeglieder. Mit Kirche und Gemeindehaus besitzt sie sehr gute räumliche Möglichkeiten. Alle Gebäude, auch der gemeindeeigene Kindergarten und das Pfarrhaus (ein 2003 neugebauter Bungalow, ca. 139 qm mit 5 Zimmern und Garten) liegen auf einem Areal, sind aber voneinander getrennt. In der

näheren Umgebung sind sämtliche Schulformen vorhanden und sehr gut zu erreichen. In unmittelbarer Nähe liegt eine Grundschule, ein kleines Einkaufszentrum, ein Ärztehaus und eine Apotheke. Im Büro arbeitet eine kompetente Sekretärin, das Gemeindehaus wird von einer engagierten Küsterin versehen.

Seit mehreren Jahren wird die Konfirmandenarbeit in Kooperation mit der Martin Luther-Gemeinde durchgeführt. Zu diesem Modell gehören ein Team von Jugendlichen und ein zweiwöchiges Ferienseminar im Sommer.

Die Gemeinde wünscht sich eine Pfarrerin, einen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar – gern auch mit Kindern – die, immer wieder Lust haben, Menschen verschiedener Generationen zu begegnen und zu begleiten. Wenn Sie die Sache Jesu in den unterschiedlichsten Gemeindebereichen mit Freude gestalten, dann werden Sie sicher Ihre Akzente setzen. Am liebsten mit der Kirchengemeinde St. Lukas. Die Kirchengemeinde freut sich auf Ihre Nachfrage (an die stellvertretende Vorsitzende Angelika Bittner 05341 – 6 46 46 oder an Propst Kuklik 05341-846810) und Ihre Bewerbung.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 31. Mai 2010 an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrstelle Rühren mit Brechtorf und Eischott im Umfang von 100%.

Der Pfarrverband mit drei Kirchengemeinden (insges. 2400 Gemeindeglieder) hat seinen Pfarrsitz in Rühren am Rande des Naturschutzgebietes Drömling. Die im Jahr 2005 sanierte Pfarrwohnung (ca. 150 qm, mit Garten und Carport) liegt im modernen Gemeindezentrum, das vielfältige Möglichkeiten für die Gemeindeglieder bietet. Durch die gute Infrastruktur (Ärzte, Apotheke, Einkaufszentren, Banken, Kindergarten, Schulen), das vielfältige Vereinsleben, die Nähe zu Wolfsburg (10 km zum Zentrum) und das stetige Wachstum durch Neubaugebiete bietet der Ort ein familienfreundliches und interessantes Umfeld mit einer ausgewogenen Altersstruktur. Zu den Vereinen und kommunalen Einrichtungen unterhalten die Kirchengemeinden gute Beziehungen. Die drei dynamischen Kirchenvorstände gestalten die Gemeindeglieder aktiv mit und pflegen in überwiegend gemeinsamen Sitzungen eine enge Zusammenarbeit. Es gibt ein umfangreiches ortsübergreifendes Veranstaltungskonzept, in das die Räume des kleineren Gemeindezentrums der St. Markus-Kirche in Brechtorf und der neue Kirchenraum in Eischott einbezogen sind. (siehe www.kirche-ruehen-brechtorf-eischott.de). Viele ehrenamtlich Mitarbeitende bereichern das Gemeindeleben in den Ortschaften und freuen sich auf eine/n Pfarrer/in, der/die sich kontaktfreudig und impulsgebend einbringt. Die Kirchengemeinden schätzen liebevoll und kreativ gestaltete Gottesdienste mit lebensnaher Verkündigung, in denen die vertraute Liturgie nicht aus den Augen verloren wird. Die Konfirmandenarbeit wird von der/dem Pfarrer/in mit Diakon und Team in einem Wochenendmodell gestaltet, das weiterentwickelt werden kann. Zu den Aufgabenfeldern gehört ebenfalls eine vielfältige Kasualseelsorge. In Pfarrbüro und Küsterdienst sind insgesamt vier Teilzeitkräfte angestellt; zur Finanz- und Personalverwaltung sind die Kirchengemeinden einer Verwaltungsstelle angeschlossen. Weitere Informationen bei Frau Anja Hahnke (Tel. 05367-8536). Die Pfarrstelle wird zum 1. August 2010 vakant. Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 31. Mai 2010 an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrstelle Groß Biewende mit Klein Biewende und Kissenbrück im Umfang von 100 %.

Die Dienstwohnung in Groß Biewende hat eine Größe von ca. 156 qm.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 31. Mai 2010 an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrstelle Naensen mit Ammenssen, Stroit und Varrigsen im Umfang von 100 %.

Das Pfarrhaus in Naensen hat eine Größe von ca. 168 qm mit 4 Zimmern.

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindewahl. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 31. Mai 2010 über das Landeskirchenamt an die Kirchenvorstände Naensen, Ammenssen, Stroit und Varrigsen zu richten.

**Besetzung von Pfarrstellen
und anderen Stellen**

Eine **Stelle mit allgemeinkirchlicher Aufgabe für religionspädagogische Fachberatung Kindertageseinrichtungen im Umfang von 100 %** ab 1. Mai 2010 mit **Pfarrerinnen Kerstin Pustoslemsek**, bisher Stelle für Religionsunterricht.

Personalnachrichten

Verstorben

Pfarrer i. R. Friedrich Wagnitz, Braunschweig, ist am 17. Februar 2010 verstorben.

Pfarrer i. R. Axel von Horn, Braunschweig, ist am 18. Februar 2010 verstorben.

Pfarrer i. R. Eberhard Borrmann, Wolfenbüttel, ist am 1. März 2010 verstorben.

Pfarrer i. R. Rudolf Mercker, Braunschweig, ist am 18. März 2010 verstorben.

Kirchlicher Dienst an Urlaubsorten im europäischen Ausland 2010

Für das Jahr 2010 sucht das Kirchenamt der EKD wieder Pfarrerinnen und Pfarrer für einen Dienst an Urlaubsorten im Ausland. Es sind noch nicht alle ausgeschriebenen Stellen besetzt.

Eine Aufstellung der noch nicht besetzten Orte ist im Landeskirchenamt – Personalreferat – erhältlich. Interessenten können sich auch an das Kirchenamt der EKD, Tel. 0511/2796-128 und -138 oder per E-Mail an urlauberseelsorge@ekd.de wenden.

Wolfenbüttel, 1. Mai 2010

Landeskirchenamt

Müller
Oberlandeskirchenrätin

Herausgeber: Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig,
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 38300 Wolfenbüttel, Telefon: 05331/802-0,
Telefax: 05331/802-700, E-Mail: info@lk-bs.de
www.landeskirche-braunschweig.de

Redaktion: Referat 30, Anja Schnelle, Telefon: 05331/802-167, E-Mail: recht@lk-bs.de

Druck: Heckner Print-Service GmbH, Harzstraße 23, 38300 Wolfenbüttel

Erscheinungsweise: alle zwei Monate